

## Protokollauszug vom 27. Mai 2009

### 4429. 2008/507

#### **Weisung 321 vom 5.11.2008**

#### **Verlängerung des unbezahlten Vaterschaftsurlaubs auf sechs Wochen (Art. 134 lit. A AB PR)**

Die Redaktionskommission beantragt Zustimmung zum bereinigten Gemeinderatsbeschluss 4327 vom 6. Mai 2009:

Zustimmung: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Christian Aeschbach (FDP), Ruth Anhorn (SVP), Ernst Danner (EVP), Min Li Marti (SP), Dr. Ueli Nagel (Grüne)  
Abwesend: Mario Mariani (CVP)

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Schlussabstimmung:

Der Rat stimmt der Vorlage mit 94 gegen 21 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Stadtratsbeschluss vom 27. März 2002 (447)  
mit Änderungen vom 2. Oktober 2002 (1424), 26. November 2003 (1765, 1766),  
1. Dezember 2004 (2258), 9. März 2005 (335), 13. Juli 2005 (1022),  
1. Februar 2006 (105), 6. Dezember 2006 (1486), 17. Januar 2007 (30),  
7. Februar 2007 (126), 26. September 2007 (1150), 31. Oktober 2007 (1319),  
7. November 2007 (1352), 14. November 2007 (1392), 12. Dezember 2007 (1547),  
19. März 2008 (294) und 9. Juli 2008 (790)  
und Gemeinderatsbeschluss vom 27. Mai 2009

1. Die vom Stadtrat in eigener Kompetenz beschlossene Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (AB PR) vom 27. März 2002 von Art. 134 AB PR mit folgendem Wortlaut:

Art 134 Hauptsächliche Gründe für unbezahlten Urlaub

In folgenden Fällen wird unbezahlter Urlaub gewährt:

- a) bei Vaterschaft, sechs Wochen in den ersten zwei Lebensjahren des Kindes;

2 / 2

- b) für die Teilnahme an der Hochzeit von Kindern, Eltern, Geschwistern, Grosseltern und Grosskindern ein Arbeitstag;
- c) für die Teilnahme an der Beerdigung von Angehörigen, die in Art. 129 lit. c und d nicht genannt sind, und von anderen Personen, die der oder dem Angestellten nahe standen;
- d) für die Vorsprache bei Amtsstellen und Gerichten in andern Fällen als Art. 132 lit. I;
- e) für dringende Betreuungsaufgaben, so weit kein Anspruch auf bezahlten Urlaub besteht.

wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Motion, GR Nr. 2007/30, von Karin Rykart Sutter und Astrid Hirzel vom 24. Januar 2007 betreffend Personalrecht, unbezahlter Vaterschaftsurlaub, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 3. Juni 2009 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 2. Juli 2009).

Im Namen des Gemeinderates

Präsidium

Sekretariat